

Aufschwung durch große Investitionen

Düsternbrook – Für den Chef der Kersig&Co. KG-Hausverwaltung kommt der Aufschwung der Holtenauer Straße nicht zufällig. Mehr als eine Million Euro hat Immobilienunternehmer Jan Christoph Kersig auf beiden Seiten der Arkaden allein in die Umgestaltung von 15 der insgesamt 30 Ladenlokale investiert – nicht ganz freiwillig, wie er einräumt: „Denn als klar wurde, dass der ‚CITTI Park‘ kommt, mussten wir etwas tun, um zukunftsfähig zu bleiben.“

Das vor zwei Jahren auf den Weg gebrachte Konzept scheint inzwischen aufgegangen zu sein. So wurde die Straße im Laufe der Zeit in Zusammenarbeit mit einem Projektentwickler, der auch das „Sophienhof-Konzept“ ersann, etwas aufgeräumt. Es begann die Suche nach neuen Mietern, die Verkaufsflächen bekamen einen anderen (meist kleineren von rund 80 Quadratmetern) Schnitt, Schaufenster wurden ersetzt, neue Decken oder Installationen eingebaut. Die neue Struktur zeigt offenbar die erhoffte Wirkung: Die Akzeptanz der Kunden wachse stetig, sagt Kersig, der nun fast alle der noch freien Läden vermietet oder Nachfolger bei Geschäftsaufgaben gefunden hat.

So weiche der „Mobilcom“-Laden zum Jahresende dem Modegeschäft „California – Young Fashion“; neben der Boutique „Abseits“ siedelt sich in dem noch freien Ladenlokal ein Optiker an; das Geschäft „Gardine“ schließt am 15. Januar endgültig, eine Hälfte der Fläche füllt dann ein Sortiment mit Lederwaren und Ledermoden, die andere Hälfte des großen Ladenlokals ist nach Kersigs Angaben noch frei. Dass der Aufwärtstrend der Holtenauer Straße nach der Umsetzung des neuen Konzeptes weitergeht, daran hat der Immobilienunternehmer keinen Zweifel: „Denn unter den Arkaden kann man wettergeschützt flanieren, es gibt Geschäfte mit hochwertigem Angebot, man kann einkaufen, verweilen, genießen, schauen. Was will man mehr?“ küp